



MOSAMBIK

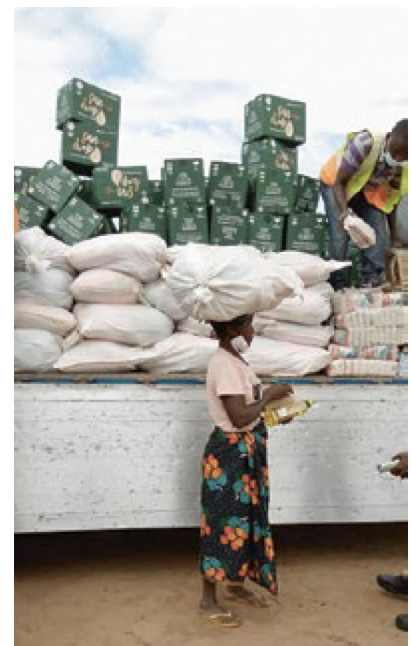
CSI hilft geflüchteten Menschen

Im Norden von Mosambik sind 30'000 Menschen vor dem islamistischen Terror geflohen, sowohl Christen als auch gemässigte Muslime. CSI hilft den Vertriebenen, die in der grössten Not ihre Dankbarkeit zeigen.

Im April 2021 wurde die nördliche Stadt Palma in Mosambik von bewaffneten islamistischen Gruppen angegriffen. Über 30'000 Menschen ergriffen darauf die Flucht. Viele Menschen harren bis heute in Flüchtlingslagern oder bei Verwandten aus.

Obwohl die Situation ruhiger geworden ist, trauen sich viele nicht, nach Palma zurückzukehren. Niemand weiss, wann die Extremisten wieder zuschlagen. CSI unterstützt die Organisation «Pro Vision», welche Flüchtlingen in den beiden nördlichen Provinzen Cabo Delgado und Nampula mit dem Allernötigsten beisteht. Besonders wichtig ist neben Lebensmittelpaketen auch die Traumabewälti-

gung, denn die Menschen haben zum Teil Schlimmes mitansehen müssen. Sie sind dankbar, dass sie auch jetzt nicht alleingelassen werden.



Auch diese dank-bare Frau wurde bei der Lebens-mittelverteilung des CSI-Part-ners «Pro Vision» berücksichtigt.
csi

CSI-Tag: Jetzt anmelden

Der diesjährige CSI-Tag findet voraussichtlich am Sa. 25. September 2021 in Zürich statt (Ackersteinstrasse 190). Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und auf spannende Referate unserer internationalen Gäste. Kakreh Moo (Name geändert) aus Myanmar sowie Nabil Antaki aus Syrien und der nigerianische CSI-Mitarbeiter Franklyne Ogbunwezeh berichten aus erster Hand über die Lage in ihrer Heimat. Melden Sie sich jetzt mit der beiliegenden Karte für den CSI-Tag an. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie im Fall einer Absage benachrichtigen können. Vielen Dank.

Autor: csi